

Inhalt

	Seite	
01	Einleitung	5
02	Vorüberlegungen zur gegenwärtigen kunsttheoretischen Reflexion	9
Teil I:	Zum Begriff der Kunst in kunstphilosophischer Sicht; unter besonderer Berücksichtigung der Ästhetik Kants und Hegels	17
1.	Kunsttheoretische Ansätze der Gegenwart	17
1.1.	Explikation der Bedingung der Möglichkeit des Ästhetischen und deren Deutungsfunktion für die modellhaften und prozessualen Valenzen zeitgenössischer Kunst, dargestellt im Anschluß an die Ästhetik Kants	22
1.2.	Entwicklung der Darstellungsperspektive zeitgenössischer Kunstproduktion und Bedingungen ihrer heutigen Einschätzung im Reflexionshorizont der Hegelschen Ästhetik	43
1.3.	Zur gegenstands-analytischen Betrachtung des ästhetischen Objekts in kunsttheoretischer Sicht	57
1.4.	Zusammenfassende Schlußerörterung der philosophischen Reflexion ästhetischer Gebilde und Explikation der formal-ästhetischen Dimension, auf der zeitgenössische Kunst sich entfaltet	61
Teil II:	Prämissen, Ausgangssituation und Strukturen einer Konzeption zur Vermittlung zeitgenössischer Kunst an Jugendliche und Erwachsene in Ausstellungsinstituten der bildenden Kunst	70
2.	Historischer Aufriß der kunst-internen Entwicklung seit der Jahrhundertwende – Von der ‚mimesis‘ zur ‚poësis‘	70
2.1.	Grenzaufhebung von Kunst und Realität – Das Ready-Made	75
2.2.	Projektion des Unbewußten und Unbenannten	82
2.3.	Die Nicht-Form in der Kunst – Malerei als Ablauf	85
2.4.	Aktionskunst – Versuch der Kontaktaufnahme mit der Gesellschaft	91
2.5.	Ikonographie trivial-banaler Umwelt	96
2.6.	Der konstruktivistische Gedanke	103
2.7.	Die Idee als Kunstwerk	113
2.8.	Zusammenfassung: Zeitgenössische Kunstentwicklung als Prozeß ihrer Desintegration aus dem öffentlichen Bewußtsein und Versuche ihrer Überwindung	116
3.	Kunst in der gegenwärtigen Gesellschaft	120
3.1.	Möglichkeiten der Kontaktaufnahme von Kunst und Gesellschaft aus der Sicht sieben zeitgenössischer Kunstproduzenten und eines Kunsthistorikers	124
3.1.1.	Max Bense	124
3.1.2.	Max Bill	143
3.1.3.	Josef Beuys	160
3.1.4.	Ferdinand Kriwet	178
3.1.5.	Richard P. Lohse	191
3.1.6.	Heinz Mack	205
3.1.7.	Lutz Mommartz	216
3.1.8.	Günther Uecker	227
3.1.9.	Zusammenfassung der Interviews nach ihren wesentlichen Ergebnissen	235

3.2.	Das rezipierende Publikum – Ergebnisse einer empirisch-statistischen Erhebung von 285 Besuchern der Kunsthalle Düsseldorf	242
3.2.1.	Die Institution Kunsthalle als Bezugsrahmen der Untersuchung	243
3.2.1.1.	Zur Wahl der Ausstellung ‚Prospekt 71‘	245
3.2.2.	Fragestellung	246
	Ablaufschema der Untersuchung	247
3.2.3.	Ergebnisse der Untersuchung	249
3.2.3.1.	Kunsthallenbesucher nach sozio-kulturellem Hintergrund	249
3.2.3.2.	Funktionsbestimmung der Institution Kunsthalle, Einschätzung ihrer Aktivitäten und deren Wirkung auf die persönliche Befindlichkeit	251
3.2.3.3.	Bedeutung der Kunst für die Befragten	254
3.2.3.4.	Situativ-bedingte und überdauernde Motive als Anreize für einen Kunsthallenbesuch	257
3.2.4.	Chancen für Bildungsbemühungen in der Kunsthalle	258
3.2.5.	Die Kunsthalle, eine Einrichtung des Bildungssektors	259
3.3.	Die sozialen Determinanten zeitgenössischer Kunst und ihre Rezeption durch die Gesellschaft	261
3.3.1.	Zum sozio-kulturellen Status der Kunst in der modernen Gesellschaft	263
3.3.2.	Sozio-kulturelle Barrieren als mögliche Ursachen des Unverständnisses gegenüber der gegenwärtigen Kunstausformung	270
3.3.3.	Konsequenzen für die Erwachsenenbildung allgemein	281
3.4.	Die Ausstellungsinstitute der bildenden Kunst in kritischer Sicht	283
3.4.1.	Die Vermittlungsarbeit in öffentlichen Kunsthäusern – beispielhaft verdeutlicht in Intensiv-Interviews mit Karl Ruhrberg und Jürgen Harten	287
3.4.2.	Bedingungen institutioneller Kunstvermittlungsarbeit und Voraussetzungen für eine Umstrukturierung	296
4.	Theoretische Voraussetzungen der zu konzipierenden Museumsdidaktik zur Vermittlung zeitgenössischer Kunst an Jugendliche und Erwachsene – Ergebnisse	299
4.1.	Fundierungsgrundlage einer kunstpädagogischen Vermittlung	299
4.2.	Funktionen zeitgenössischer Kunstartikulationen kunstintern und kunstextern	302
4.3.	Die Stellung der Ausstellungsinstitute auf dem Sektor der Bildenden Kunst in dem Bezugsfeld von Funktionen der Kunst einerseits und dem Anspruch auf Partizipation aller an kulturellen Gütern andererseits	303
4.4.	Zur Grundlegung einer Museumsdidaktik im Schnittpunkt der erarbeiteten produktions- und rezeptionsästhetischen Perspektiven	304
5.	Schlußbemerkung	309
6.	Anhang	
	Tabellen	313
	Literaturverzeichnis	323
	Anmerkungen	329